

Ressort: Lokales

Parkplatzsituation am BER dramatisch

Ordnungsamt kassiert

Berlin, 22.04.2016, 05:22 Uhr

GDN - Die ersten Flugzeuge sollen dort zwar erst 2017 landen, was wir so noch nicht sehen, aber dennoch ist der BER kein Niemandsland in dem man machen kann was man möchte. Besonders nicht Parken. Genau da geht das Problem los.

Da der Parkraum durch an und abfliegende Fluggäste schon genug ausgelastet wird, müssen nicht auch noch die Handwerker in den Kurzzeitzonen oder gar dem Halteverbot parken. Aus diesem Grund geht das Ordnungsamt Schönefeld mehrfach am Tag auf Streife und verwarnt mit satten Bußgeldern die Falschparker. Begründet wird das Ganze mit dem Hinweis dass es sich um öffentlichen Raum handele und die Straßenverkehrsordnung auch hier Anwendung findet. Es handele sich zwar nur um wenige Falschparker an ein oder zwei Stellen die die Falschparker anziehen, aber es ist halt öffentlicher Raum. Das Ordnungsamt kontrolliert mehrfach am Tag diese Stellen und verteilt teils saftige Bußgelder.

Klar, Feuerwehruzufahrten dürfen auch am geschlossenen BER nicht blockiert werden und der gesperrte Bereich vor dem Airport-Center ist den VIP's vorbehalten, aber deswegen muss man doch nicht zu so drastischen Maßnahmen greifen. Ob es zu Verzögerungen im Fertigstellungsdatum durch die angestregte Parksituation ist uns nicht bekannt. Aber welcher Handwerker läuft schon gern mit seinen Materialien viele Meter sinnlos in der Gegend rum, wenn die Parkplätze vor der eigentlichen Baustelle frei sind? Kann man da nicht eine bessere Lösung finden und die Mitarbeiter vom Ordnungsamt sinnvoller einsetzen? Wo gerade das Wort sinnvoll gefallen ist. Auch die S-Bahn leidet unter dem BER.

Mehrmals am Tag fahren leere S-Bahnen den unterirdischen Flughafenbahnhof an, damit dieser nicht schimmelt. Das ist doch auch wieder ein Knaller. Unserer Meinung nach wird der BER nach seiner geplanten Eröffnung 2017 wieder geschlossen da die Sanierungsarbeiten noch nicht abgeschlossen sind. Sanierungsarbeiten am neuen Flughafen? Ja, denn bis dieser fertig ist sind vom ersten Spatenstich bis zur Fertigstellung 10 bis 15 Jahre vergangen. Da wird Beton rissig, Kabel brüchig und die Technik ist auch nicht mehr die jüngste. Und dafür werden Milliarden und Milliarden verbrannt. Wer das alles bezahlt ist jedem klar und bedarf keiner weiteren Ausführung. BER und Berlin wir sind stolz auf euch.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-71318/parkplatzsituation-am-ber-dramatisch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Oliver Berling

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Oliver Berling

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619